



Von Palmenhainen gesäumt, bietet die Ilha do Guajiru die größte Lagune in Brasiliens Nordosten

\_Text\_ Florian Spieth \_Foto\_ www.theflatwatersea.com

# ILHA DO GUAJIRU – EIN KITESPOT IM AUFBRUCH

Bereits im Herbst 2008 sprachen wir mit dem Holländer Rob van Lotringen über sein Mammut-Vorhaben, die Ilha do Guajiru im Nordosten Brasiliens zum größten Kiter-Paradies der Welt zu machen. Diese Halbinsel ist landeinwärts von einem riesigen Palmenhain und seewärts von der größten Lagune in ganz Nordost-Brasilien begrenzt. Perfekte Bedingungen also, möchte man unter zusätzlicher Berücksichtigung der Windstatistik meinen. Doch zum Zeitpunkt unseres ersten Gesprächs existierte noch keinerlei Infrastruktur. Der Pro-Kiter Jeremie Tronet hat jetzt eine DVD über die Ilha do Guajiru produziert, die dieser Ausgabe beiliegt und die enormen Fortschritte des Projekts zeigt. Deshalb haben wir uns erneut mit Rob van Lotringen getroffen, um von dem eifrigen Bauherrn selbst zu erfahren, was in den letzten Monaten auf der Halbinsel passiert ist.

**KITEBOARDING** 'Hallo Rob, nach unserem letzten Gespräch hätten wir nicht damit gerechnet, dass es auf der Ilha do Guajiru so schnell voran geht. Auf dem Video sind ja schon große Fortschritte zu sehen. Was konntet ihr in den letzten Monaten erreichen?

**ROB VAN LOTRINGEN** 'Ehrlich gesagt ist es auch für mich viel schneller gegangen als erwartet. Nachdem wir die Werbung ins Laufen gebracht hatten, haben die einzigartigen Bedingungen an diesem Spot ihr Übriges getan. Ende 2008 war das Interesse schon so groß, dass sich drei weitere Kiteschulen mit langjähriger Erfahrung auf der Ilha do Guajiru angesiedelt haben. Zudem sind vier neue Restaurants eröffnet worden, die von klassischen Snacks bis zu extrem hochwertiger Küche ein phänomenales Angebot haben. Jeremie Tronet hat einen wirklich schönen Film produziert, der den Reiz des Spots perfekt rüberbringt. Und auch eine Windgarantie gehört mittlerweile zum Angebot der Ilha do Guajiru.

## » DIE ILHA DO GUAJIRU BIETET JETZT SOGAR EINE WINDGARANTIE«

Einige weitere interessante Entwicklungen haben wir schon in Planung. So sind wir im Moment damit beschäftigt, die Landebahn von Itarema wieder zu eröffnen, um die Anreise noch einfacher zu gestalten. Außerdem sind die Fundamente für zwei neue Hotels mit Weltniveau gerade gelegt worden. Für die Verbesserung der Infrastruktur werden momentan die Strassen von Itarema bis zur Insel asphaltiert und das Interieur der Insel wird entwickelt, da die Nachfrage nach Baugrundstücken sehr hoch ist. Seit Mai ist das Mobilfunknetz aktiv, wodurch die Pousadas jetzt alle über Internetzugänge verfügen. Wir haben also nicht die Beine hoch gelegt, sondern in den vergangenen Monaten beträchtliche Fortschritte erzielt.

**KB** 'Wie muss man sich denn eine Windgarantie vorstellen?

**ROB** 'Das ist eine ganz neue Errungenschaft, und sie ist einzigartig auf der Welt. Das "Wind Village Waterfront Bungalows, Garden & Spa" ist die erste Unterkunft am Spot, die diese Garantie anbietet. Aber ich hoffe, dass die übrigen Pousadas auch mitziehen werden. Die Idee ist ganz einfach: Wenn es keinen Wind zum Kiten gibt, ist die Übernachtung kostenlos. Oder anders: No wind? Stay free! Nirgends auf der Welt gibt es so etwas. Aber nirgends auf der Welt weht eben auch so oft und so viel Wind. Alle die schon mal da waren, wissen, dass es kein Unsinn ist. Die alltägliche Frage lautet nicht, ob es Wind geben wird, sondern nur, wie viel Wind es geben wird. Deshalb garantieren wir den Wind für unsere Gäste.

**KB** 'Im Herbst erzähltest du etwas von einem großen Event, das du auf die Ilha do Guajiru holen willst. Gibt es dazu schon neues zu berichten?

**ROB** 'Ja, das Event kann ich jetzt bestätigen, die PKRA kommt nach Ilha do Guajiru. Und das nicht nur einmal, sondern es wurden gleich drei Jahre in Folge zugesagt - 2010, 2011 und 2012. Darüber sind wir natürlich sehr glücklich, denn noch nie zuvor ist es einem so jungen Spot gelungen, die PKRA begrüßen zu dürfen. Es ist eine Ehre für uns sowie eine Anerkennung für die guten Bedingungen auf der Halbinsel. Offenbar sind auch die Organisatoren davon überzeugt, dass die Ilha do Guajiru Bedingungen mit Weltformat bietet. Wir sind schon jetzt damit beschäftigt, alle Vorbereitungen für die Tour zu treffen. Es wird bis zum ersten Tourstop noch erheblich gebaut, auf jeden Fall werden zwei weitere Hotels und zwei neue Pousadas ihre Pforten öffnen.

**KB** 'Im Winter traf ich Kim Albrecht in Cumbuco, der gerade dabei war, einen Obstacle-Park für Guajiru zu entwerfen. Was ist daraus geworden?

**ROB** 'Das ist ein weiteres Projekt, das wir gerade ins Rollen bringen. Wie du schon erwähnt hast, haben wir Kim Albrecht für die Entwicklung des Parks begeistern können. Er hat eine Menge Erfahrung in diesem Bereich und schon einige Obstacles gebaut. Ziel ist es, Ende dieses Jahres den größten Kicker- und Slider-Park der Welt zu eröffnen. Genau rechtzeitig, bevor die PKRA kommt. Der erste Kicker ist schon fertig und bis September sollen die letzten Obstacles ins Wasser gelassen werden. Kim hat alles für uns entworfen und wir sind jetzt dabei, seine Entwürfe in die Tat umzusetzen. Eine weitere Besonderheit ist, dass es sich um einen Öko-Obstacle-Park handelt. Sämtliche Obstacles werden aus Holz gefertigt und alle Materialien kommen aus nächster Nähe. Kicker und Slider sind bei vielen Kitemern sehr beliebt und die Ilha do Guajiru ist ein perfekt geeig-

neter Spot für diesen Park. Erstens ist das Wasser superflach, wodurch die Bedingungen immer vergleichbar sind, und zweitens kommt man sich aufgrund des enormen Platzangebotes nicht mit anderen Kitemern in die Quere.

## » HIER ENTSTEHT DER GRÖSSTE KICKER- UND SLIDER-PARK DER WELT«

**KB** 'Wie sieht es mit dem Rahmenprogramm auf der Ilha do Guajiru aus?

**ROB** 'Nun, alle Kiter werden schon in diesem Jahr sehr viel bessere Unterhaltungsmöglichkeiten vorfinden. Jeden Abend gibt es etwas zu tun. Die Pousadas, Strandbars und Surfschulen haben das jetzt sehr gut organisiert, jeder bietet etwas an. Die Aktivitäten wechseln von Abend zu Abend und beinhalten Angebote wie Open-Air-Kino, BBQ-Partys, Beachvolleyball-Turniere, Tai-Chi-Kurse und natürlich Yoga und Massagen. Ethienne Lhote gibt an der Kiteschule "Blown Away" Fahrtechniks Schulungen und Alvaro Onieva im "Pura Vida Club". Darüber hinaus können sogar schon



Rob van Lotringen will die Ilha do Guajiru zum größten Hotspot des Kitesurfens weltweit machen

Lizenzen zum IKO-Kite-Lehrer erworben werden. Der große Vorteil bei der Entwicklung dieser ganzen Angebote liegt darin, dass eine außerordentliche Gemeinschaft auf der Ilha do Guajiru besteht. Zwar sind die Schulen auch Konkurrenten, aber wenn es darum geht, den Gästen ein gutes Rahmenprogramm zu bieten, ziehen alle an einem Strang. Und das macht dieses Projekt auch für mich so besonders.

**KB** 'Du bist ja so etwas wie der Schirmherr der Insel, und all das erfordert sicher hohe Investitionen. Wirft die Finanzkrise einen Schatten über eure ehrgeizigen Pläne?

**ROB** (lacht) Das ist eine schöne Frage. Also Surfer und Kitesurfer lassen sich nach meinem Eindruck bisher von der Krise nur wenig beeinflussen. Zumindest wenn es um die Ausübung ihres Sports geht. Sie werden, egal in welchen Zeiten, immer das tun, was sie am liebsten machen, nämlich kiten oder surfen. Und insbesondere der Surfurlaub ist in dieser Beziehung heilig. Da wird, glaube ich, eher an anderen Ecken gespart. Außerdem ist das Surfen doch auch eine Art Ventil für schlechte Vibrations, die man womöglich im Job bekommt. So hilft ein Ausflug auf die Halbinsel Guajiru ja eher, die Probleme der Finanzkrise zu kompensieren (lacht). Im Ernst, bis jetzt ist es überhaupt kein Problem, weitere Investoren für die Ilha do Guajiru zu finden, da die Besucherzahlen konstant steigen. Im vergangenen Jahr haben sich die Preise für die Baugrundstücke fast verdoppelt. Und trotzdem liegen sie nach wie vor bei nur etwa zehn Prozent des Preisniveaus von Cumbuco. Es gibt also noch immer ein optimales Investitionsklima - Krise hin oder her. Um deine Frage also zu beantworten: Nein, wir haben im Moment noch keine Probleme durch die Finanzkrise. Ich erwarte, dass die Verkäufe in diesem Jahr wieder so gut laufen, dass wir im Moment sogar mit dem Gedanken spielen, einen Verkaufsstop zu verhängen, um der Insel Luft zum Atmen zu geben und alles kontrolliert wachsen zu lassen.

**KB** 'Vielen Dank für das Gespräch und gutes Gelingen für das Projekt „Kitemers Paradise“.

Weitere Infos zur Ilha do Guajiru findet ihr unter:  
[www.ilha-do-guajiru.com](http://www.ilha-do-guajiru.com) oder [www.theflatwatersea.com](http://www.theflatwatersea.com)